

# lichtwerk IM RAVENSBERGER PARK

## Neu im Programm

### AUGUSTE RODIN

Mit Auguste Rodin, einem der Großkünstler Frankreichs, beschäftigt sich Jacques Doillon in seinem biographischen Film, der einsetzt, als der Bildhauer schon fast im Zenit seines Erfolges angekommen ist. Ebenso wie seine Beziehung zu Camille Claudel, doch auch diese Amour Fou ist nur ein Aspekt eines mäandrierenden, wuchernden Films, der versucht, die Fesseln der Konventionen seines Genres abzulegen, aber auch zeigt, wie schwer das ist. (programm-kino.de)



Paris, 1880. Der ebenso skandalträchtige wie erfolgreiche Bildhauer Auguste Rodin (Vincent Lindon) wähnt sich am Ziel seiner Träume. Mit 40 Jahren erhält er seinen ersten Staatsauftrag: „Das Höllentor“ – inspiriert von Dantes „Göttlicher Komödie“ – soll als Bronzportal den Eingang des neuen Kunstgewerbemuseums im Pariser Louvre schmücken. Sechs Meter hoch und vier Meter breit, setzt sich das gigantische Hochrelief aus später so berühmten Einzelkulpturen wie „Der Denker“ und „Der Kuss“ zusammen – eine alles verschlingende Arbeit, die zu Rodins Lebenswerk wird. Eine Phase manischen Schaffens beginnt, die durch Rodins Begegnung mit der hochtalentierten, 24 Jahre jüngeren Camille Claudel (Izïa Higelin) noch intensiver wird. Mehr als ein Jahrzehnt lang ist seine Schülerin auch seine Geliebte, eine Beziehung zwischen zwei Genies, die ebenso leidenschaftlich wie turbulent verläuft. Denn Camille ist eine emanzipierte Frau, Rodin handwerklich absolut ebenbürtig und – genau wie Rodin – ihrer Zeit weit voraus. Anerkennung für diese Qualitäten verwehrt das Genie ihr aber zeit seines Lebens.



Paris, 1880. Der ebenso skandalträchtige wie erfolgreiche Bildhauer Auguste Rodin (Vincent Lindon) wähnt sich am Ziel seiner Träume. Mit 40 Jahren erhält er seinen ersten Staatsauftrag: „Das Höllentor“ – inspiriert von Dantes „Göttlicher Komödie“ – soll als Bronzportal den Eingang des neuen Kunstgewerbemuseums im Pariser Louvre schmücken. Sechs Meter hoch und vier Meter breit, setzt sich das gigantische Hochrelief aus später so berühmten Einzelkulpturen wie „Der Denker“ und „Der Kuss“ zusammen – eine alles verschlingende Arbeit, die zu Rodins Lebenswerk wird. Eine Phase manischen Schaffens beginnt, die durch Rodins Begegnung mit der hochtalentierten, 24 Jahre jüngeren Camille Claudel (Izïa Higelin) noch intensiver wird. Mehr als ein Jahrzehnt lang ist seine Schülerin auch seine Geliebte, eine Beziehung zwischen zwei Genies, die ebenso leidenschaftlich wie turbulent verläuft. Denn Camille ist eine emanzipierte Frau, Rodin handwerklich absolut ebenbürtig und – genau wie Rodin – ihrer Zeit weit voraus. Anerkennung für diese Qualitäten verwehrt das Genie ihr aber zeit seines Lebens.

RODIN B/R: Jacques Doillon. D: Vincent Lindon, Izïa Higelin, Severine Canele, Bernard Verley, Anders Danielsen Lie, Olivier Cadot. Frankreich 2017, 121 Min., FSK: ab 6, Erstausführung!



### TULPENFIEBER

Ein Spitzen-Cast, eine leidenschaftliche Affäre und die teuerste Tulpe der Weltgeschichte. Eine botanische Sensation begeistert das Amsterdam des 17. Jahrhunderts. Goldgräberstimmung herrscht in dem unsicheren Goldenen Zeitalter, der Blütezeit des heutigen Hollands, als sich der junge, mittellose Künstler Jan van Loos (Dane DeHaan) in die bildschöne Sophia (Alicia Vikander) verliebt. Sie steht dem Maler Model für ein Auftragsbild ihres reichen Ehemanns Cornelis Sandvoort (Christoph Waltz). Eine verbotene Affäre, aus der der Wunsch nach einem gemeinsamen Leben entsteht. Für ihren riskanten Plan, mit dem Sophia Ihrem Ehemann entkommen will, fehlen die nötigen Gulden. Doch die will Jan mit einem kühnen Geschäft an der Tulpenbörse beschaffen – mit der teuersten Zwiebel von allen, der Admiral Maria. „Ausstattungsreiches Historiendrama mit der aufregenden Alicia Vikander in der Hauptrolle neben Christoph Waltz, Judi Dench und Dane DeHaan.“ (programm-kino.de)

(Christoph Waltz). Eine verbotene Affäre, aus der der Wunsch nach einem gemeinsamen Leben entsteht. Für ihren riskanten Plan, mit dem Sophia Ihrem Ehemann entkommen will, fehlen die nötigen Gulden. Doch die will Jan mit einem kühnen Geschäft an der Tulpenbörse beschaffen – mit der teuersten Zwiebel von allen, der Admiral Maria. „Ausstattungsreiches Historiendrama mit der aufregenden Alicia Vikander in der Hauptrolle neben Christoph Waltz, Judi Dench und Dane DeHaan.“ (programm-kino.de)

TULIP FEVER R: Justin Chadwick. B: Tom Stoppard. D: Alicia Vikander, Christoph Waltz, Dane DeHaan, Judi Dench. GB/USA 2016, 105 Min., FSK: ab 6, zweite Woche!



### Ein Sack voll Murmeln

Paris, 1941: Weil es in der besetzten Hauptstadt zu gefährlich geworden ist, plant die jüdische Familie Joffo die Flucht nach Südfrankreich, das noch nicht in deutscher Hand ist. Eine gemeinsame Reise wäre zu auffällig, daher schicken die Eltern den zehnjährigen Joseph und seinen älteren Bruder Maurice allein auf den Weg. Ein gefährliches Abenteuer erwartet die Jungen, denn niemand darf erfahren, dass sie Juden sind. Der Film basiert auf den gleichnamigen Lebenserinnerungen (1971) von Joseph Joffo (\*1931 in Paris). „Christian Duguay actionreicher Abenteuerfilm ist ein Appell an die Humanität und an die Familie - ein richtig guter Kinotipp für ältere Kinder, Jugendliche und Erwachsene.“ (Gaby Sikorski auf programm-kino.de)

UN SAC DE BILLES R: Christian Duguay. D: Dorian Le Clech, Batyste Fleurial Palmieri, Elsa Zylberstein, Christian Clavier. Frankreich/Kanada/Tschechien 2017, 114 Min., FSK: ab 12, dritte Woche!



### Der Wein und der Wind

Burgund, der goldenen Mitte Frankreichs, widmet der französische Ausnahmeregisieur Cédric Klapisch sein wunderbar authentisches Sozialporträt über den Weinanbau zwischen Tradition und Moderne. Nach der chaotischen WG in Barcelona („L'Auberge espagnole“), dem Zusammenprall der Welten eines Börsenmaklers und seiner Putzfrau („Mein Stück vom Kuchen“) und seiner Liebeserklärung an Paris („So ist Paris“), ist seine neue, exzellente Darstellerriege dieser Familiensaga nun durchwegs erwachsen geworden. Sie müssen sich entscheiden für oder gegen ein Leben in der Provinz, dem Weiterführen des Erbes ihrer Eltern und Verantwortung für ihr Handeln übernehmen. Ein weiteres Glanzstück französischer Erzählkinos. (programm-kino.de)

CE QUI NOUS LIE B/R: Cédric Klapisch. D: Pio Marmaï, François Civil, Ana Girardot, Jean-Marc Roulot. Frankreich 2017, 114 Min., FSK: ab 0, vierte Woche!

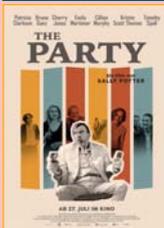
### Die Göttliche Ordnung

„Bis in die frühen siebziger Jahre waren Frauen in der Schweiz vom Wahlrecht ausgeschlossen - in einigen Kantonen sogar bis in das Jahr 1990. Entlang dieser historischen Tatsache entwickelte die Schweizer Filmregisseurin Petra Volpe eine hinter sinnige, ironische und bisweilen sehr berührende Tragikomö-



die, die in ihrer Heimat mit Preisen und auf dem Tribeca-Filmfestival mit dem begehrten Publikumspreis ausgezeichnet wurde. (programm-kino.de) Schweiz, 1971: Nora ist eine junge Hausfrau und Mutter, die in einem beschaulichen Dorf im Appenzell lebt. Hier ist wenig von den gesellschaftlichen Umwälzungen der 68er-Bewegung zu spüren. Die Dorf- und Familienordnung gerät jedoch gehörig ins Wanken, als Nora beginnt, sich für das Frauenwahlrecht einzusetzen, über dessen Einführung die Männer abstimmen sollen. Am Sonntag um 19.30 IM AUTHENTISCHEN SCHWIZERDÜTSCH MIT HOCHDEUTSCHEN UNTERTITELN – DAS LOHNT SICH!

B/R: Petra Volpe. D: Marie Leuenberger, Max Simonischek, Rachel Braunschweig, Sibylle Brunner, Marta Zoffoli, Bettina Stucky. Schweiz 2017, 97 Min., FSK: ab 6, fünfte Woche!



### The Party

Um ihre Ernennung zur Gesundheitsministerin im Schattenkabinett zu feiern, lädt die ehrgeizige Politikerin Janet enge Freunde und Mitstreiter in ihr Londoner Stadthaus. Als ihr Ehemann Bill mit einem brisanten Gegenstand herausplatzt, nimmt die Party eine überraschende Wendung. „Mit Wortwitz, Zynismus und Selbstironie amüsiert sich die bekennende Feministin [Sally Potter] hier über die links-liberalen Eliten, die Batik-Shirt und Flower-Power-Kleider längst gegen Seidenblusen und Hosenanzug getauscht haben. Wertung: Hervorragend“ (Münchner Merkur)

R: Sally Potter. D: Patricia Clarkson, Bruno Ganz, Cherry Jones, Emily Mortimer, Cillian Murphy, Kristen Scott Thomas, Timothy Spall. GB 2017, 71 Min., FSK: ab 12, sechste Woche!

### Paris kann warten

Hier liefert Eleanor Coppola, Ehefrau von Regielegende Francis Ford Coppola und Mutter von Indie-Ikone Sofia Coppola, ihr luftig-leichtes Spielfilmdebüt ab. Das verlockend schöne und wunderbar unterhaltsame Roadmovie erzählt von einer magischen Zufallsbegegnung und zelebriert auf unnachahmliche Weise das Savoir-vivre. Jede Menge Leckerbissen, die nicht nur den Gaumen, sondern auch Herz und Sinne betören, inklusive! In den Hauptrollen verführen die unglaublich faszinierende Diane Lane und der charismatische Arnaud Viard. Alec Baldwin überzeugt als Hollywood-Mogul, gewisse Ähnlichkeiten mit realen Personen nicht ausgeschlossen.

Paris Can Wait B/R: Eleanor Coppola. D: Diane Lane, Arnaud Viard, Alex Baldwin. USA 17, 93 Min., FSK ab 0, achte Woche!

### Ballerina

Lebe deinen Traum. Das ist die Botschaft des französisch-kanadischen Animationsfilm „Ballerina“; eine anregenden Selbstverwirklichungsgeschichte und fantasievolle Mischung aus Märchenmotiven und modernem Teeniedrama. Die 12-jährige Félicie träumt von nichts anderem, als Tänzerin zu werden. Doch in dem Waisenhaus, in dem sie aufwächst, hält man ihren tollpatschigen Bewegungsdrang für Unfug. Einzig der gleichaltrige Victor, dessen Traum, ein berühmter Erfinder zu werden, ebenfalls belächelt wird, glaubt an die zukünftige Ballerina. Natürlich hat Victor auch schon einen genialen Fluchtplan entwickelt, der die beiden direkt in die Stadt katapultiert, in der ihren Träumen nichts mehr im Weg stehen soll: Paris.

Regie: Eric Summer, Éric Warin. Animationsfilm, Frankreich/Kanada 2016, 90 Min., FSK: ab 0, empfohlen ab 6, KinderKINO: 6,00 € Eintritt für Groß und Klein!



MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG

Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 7,- € (ggf. plus Überlängenzuschlag). Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre zahlen immer nur 5,- €!

DAS LICHTWERK-PROGRAMM AUF EINEN BLICK 31.8. - 6.9.2017

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
AUGUSTE RODIN	16.20 21.00	16.20 21.00	16.20 21.00	16.20 21.00	16.20 21.00	16.20 21.00	16.20 21.00
DER WEIN UND DER WIND	16.00 18.15 20.30	16.00 18.15 20.30	16.00 18.15 20.30	16.00 18.15 20.30	16.00 18.15 20.30	16.00 18.15 20.30	16.00 18.15
TULPENFIEBER	15.50 20.00	15.50 20.00	15.50 20.00	15.50 20.00	15.50 20.00	15.50 20.00	15.50
SACK VOLL MURMELN	18.45	18.45	18.45	18.45	18.45	18.45	18.45
GÖTTLICHE ORDNUNG	18.00	18.00	18.00	18.00	18.00	18.00	18.00
THE PARTY			14.20	14.20			
PARIS KANN WARTEN			13.50	13.50			
??SNEAK-PREVIEW??							21.00
BALLERINA			14.00	14.00			

- Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!
- Original Schwyzerdütsch mit deutschen Untertiteln!

### DEM NÄCHST IN UNSEREN KINOS

#### BARFUSS IN PARIS



ab 7. September Einer der Ursprünge des Kinos ist die Pantomime, das Vermitteln von Emotionen nur durch Gestik und Mimik. In dieser Tradition bewegt sich auch das Duo Abel & Gordon (RUMBA) in seinem neuen Film „Barfuß in Paris“,

einer leichten, flüchtigen Geschichte über die Stadt und ihre Menschen. Fiona, Bibliothekarin aus Kanada, landet in Paris, um ihrer bedürftigen Tante Martha zur Hilfe zu kommen - die alte Dame fürchtet, gegen ihren Willen ins Altersheim gebracht zu werden. Fiona verläuft sich jedoch, und ihre Tante ist verschwunden. Das ist der Beginn einer Verfolgungsjagd, zu der sich Dom einlädt, ein egoistischer Obdachloser, ebenso verführerisch wie aufdringlich. (programm-kino.de)

#### MEINE COUSINE RACHEL

ab 7. September Am Thriller-Talent von Daphne de Maurier fand schon Hitchcock sein Gruselvergnügen und verfilmte deren „Rebecca“ und „Die Vögel“. Suspense-stark gerät auch diese schillernde Story um Liebe, Leidenschaft sowie einen mysteriösen Todesfall. Der junge Held Philip verdächtigt die attraktive Rachel, seinen wohlhabenden Onkel nach kurzer Ehe vergiftet zu haben. Doch kaum begegnet er



der jungen Witwe, ist er Hals über Kopf in sie verliebt. Für die coole Lady scheint der naive Lover eine leichte Beute. Dieser Eindruck freilich könnte sich als trügerisch erweisen. Das Psycho-Liebesdrama überzeugt durch eine durchweg spannende Inszenierung, den visuellen Einfallsreichtum sowie eine leinwandpräsentante Rachel Weisz, der das Verwirrspiel virtuos gelingt.

#### LOGAN LUCKY



ab 14. September Nur wenige Jahre dauerte die Pause, die Steven Soderbergh vom Kino nahm, nun kehrt einer der originellsten Regisseure Hollywoods zurück, mit einer Mischung aus seinen glatten, aus purer Oberfläche bestehenden „Oceans“-Filmen, und der unerschwelligen amerikanischen Sozialstudie „Magic Mike“. Sehenswert ist „Logan Lucky“ allein der filmischen Intelligenz wegen, mit der Steven Soderbergh hier einmal mehr agiert, einer Ambition und Souveränität, wie man sie im amerikanischen Mainstream-Kino momentan nicht allzu oft findet.

### LICHTWERK EINTRITTSPREISE

Di-So: Normal 10,50€ / Ermäßigt 8,00€ / Kino-Pass 8,50€ / Ermäßigt+Kino-Pass 6,00€ / Kind (-14J.) 6,00€. | Montag: Normal 7,00€, Kind 5,00€ / Überlängenzuschlag ab 130 Min.

BIELEFELDER KINO-PASS 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €

• LICHTWERK • SNEAK PREVIEW • LICHTWERK •



Jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat zeigt das LICHTWERK um 21.00 Uhr einen neuen Film zum Sneak-Preis von 5,50 €. Bei fremdsprachigen Produktionen werden wir uns immer bemühen, die Originalversion (mit deutschen Untertiteln) zur Aufführung zu bringen.

Bei »Sneak preview!« können Sie Filme noch vor dem offiziellen deutschen Bundesstart sehen. Bis zum Öffnen des Vorhangs weiß der Besucher nicht, welchen Film er gleich zu sehen bekommt.

Reservieren Sie Karten für Mittwoch den 6. September online unter [www.lichtwerkkino.de](http://www.lichtwerkkino.de)!

# TIM'S

## Leihwagen

- PKW • LKW
- Anhänger
- 9-Sitzer-Busse
- Kleintransporter
- Unfallersatz
- Abschleppdienst
- KFZ-Werkstatt

05 21 • 6 40 50

Walther-Rathenau-Str. 77  
33602 Bielefeld  
Fax 0521 • 6 20 30  
info@timsleihwagen.de  
www.timsleihwagen.de

• KAMERA • KAMERA • KAMERA • KAMERA • KAMERA •

## Kino mit Gästen | 16.9.

Sa 16.9. | 20.00 | Kino mit Gästen: **DAS SCHAFFEN WIR SCHON** Kurz vor der Bundestagswahl wird ein Polit-Talk ausgestrahlt, als plötzlich etwas Unerwartetes passiert: Eine verzweifelte Frau stürzt herein und nimmt die Politiker als Geiseln. Sie fordert die Abschaffung von Hartz IV – live und vor Millionen Zuschauern. Die Lage droht zu eskalieren. Die teils überspitzte, teils treffend schwarzhumorige Polit-Satire – mit geringem Budget realisiert - legt genüsslich und extrem bissig die Paradoxien und den Wahnsinn des Polit-Zirkus offen. (programm-kino.de) Regisseur **Andreas Arnstedt** und die aus Bielefeld stammende Darstellerin **Johanna Griebel** werden den Film persönlich vorstellen. Karten erhalten Sie unter [www.kamera-filmkunst.de](http://www.kamera-filmkunst.de) oder an der Abendkasse.





Dafür fehlt ihm nur ein Fahrer, der immer nüchtern bleibt und sich rund um die Uhr um die Musiker kümmert, die niemals nüchtern werden. Das passt Karl Schmidt gut, denn der will seinen nervigen Aufseher (Bjarne Mädel) sowieso loswerden und lässt sich auf den Deal ein. Gemeinsam mit Ferdi, Raimund (Marc Hosemann), Rosa (Annika Meier) und einem bunten Haufen an DJs beginnt ein wilder Roadtrip durch zahlreiche Clubs, Bruchbuden und Absteigen in einem technoverrückten Land. Arne Feldhusens (STROMBERG) unterhaltsame Verfilmung des gleichnamigen Romans von Sven Regener ist mit Charly Hübner, Detlev Buck, Marc Hosemann und Bjarne Mädel prominent besetzt.

R: Arne Feldhusen. B: Sven Regener. D: Charly Hübner, Detlev Buck, Bjarne Mädel, Marc Hosemann, Annika Meier, Henning Vogt. Deutschland 2017, 111 Min., FSK: ab 12, Erstaufführung!



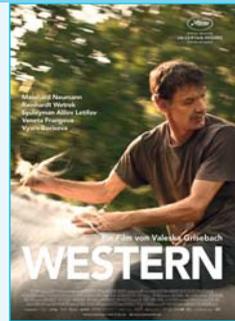
Reservierung: 0521 64370 und [www.kamera-filmkunst.de](http://www.kamera-filmkunst.de)

**Neu im Programm**

**MAGICAL MYSTERY ODER: DIE RÜCKKEHR DES KARL SCHMIDTS**

Mit Techno-Musik bringt man Sven Regener, Frontmann der Band „Element of Crime“ und inzwischen noch erfolgreicher als Verfasser autobiographischer Romane nicht wirklich in Verbindung, doch genau darum geht es in „Magical Mystery.“

1994. Das Techno-Fieber erfasst das wiedervereinte Deutschland, doch davon bekommt Karl Schmidt (Charly Hübner) in seiner WG für Ex-Drogenabhängige wenig mit. Das ändert sich schlagartig, als der charismatische Labelboss Ferdi (Detlev Buck) in Karls Leben tritt. Mit den Techno-Stars seines Labels will Ferdi auf eine landesweite „Magical Mystery“-Tour gehen, um den Hippiegeist der 60er mit dem Rave der 90er zu vereinen.



**WESTERN**

Eine Gruppe deutscher Bauarbeiter macht sich auf den Weg zu einer Auslandsbaustelle in der bulgarischen Provinz. Das fremde Land und die raue, wenig erschlossene Landschaft wecken bei den Männern die Abenteuerlust. Gleichzeitig sind sie mit ihren eigenen Vorurteilen und ihrem Misstrauen konfrontiert. Das nahe gelegene Dorf wird für zwei der Männer zur Bühne eines Konkurrenzkampfes um die Anerkennung und die Gunst der Dorfbewohner. »Das mag einfach aussehen, aber gerade das ist die Kunst. Schauspiel und Inszenierung sind in einem

solch unglaublichen Maße spezifisch, dass die Grenzen zum Wirklichen immer wieder zu verschwimmen scheinen. Meinhard Neumann ist in der Hauptrolle nicht nur eine Entdeckung, sondern ein Ereignis!« (filmstarts.de)

B/R: Valeska Grisebach. D: Meinhard Neumann, Reinhardt Wetrek, Syuleyman Ailiov Letifov, Veneta Franogca. Deutschland 2017, 121 Min., FSK: ab 12, Erstaufführung!



**DAS IST UNSER LAND!**

Die Ambivalenz des Titels ist Programm von Lucas Belvaux' engagiertem Film „Das ist unser Land!“, der zeigt, wie eine unverkennbar der rechten Demagogin Marine Le Pen nachgeahmte Politikerin in der französischen Provinz verführt. Pauline (Émilie Dequenne) arbeitet als Krankenschwester in einer Kleinstadt im strukturschwachen Norden Frankreichs. Sie kümmert sich um ihren Vater und zieht ihre beiden Kinder alleine groß. Sympathisch und aufopferungsvoll wie sie ist, wird sie von allen gemocht. Ihre Glaubwürdigkeit will sich eine aufstrebende nationalistische Partei zu Nutze machen

und wirbt sie als Kandidatin für die kommenden Bürgermeisterwahlen an. Doch bald muss sie erkennen, dass sie nur als hübsches Gesicht der landesweiten Wahlkampagne von Parteilchfin Agnès Dorgelle (Catherine Jacob) dienen soll.

CHEZ NOUS B/R: Lukas Belvaux. D: Emilie Dequenne, André Dussollier, Guillaume Goux, Catherine Jacob. Frankreich/Belgien 2017, 119 Min., FSK: ab 12, zweite Woche!

**DER STERN VON INDIEN**



Die britisch-bengalische Regisseurin Gurinder Chadha („Kick it like Beckham“) verfilmt mit ihrem opulenten, erhellenden Historienepos über die blutige Teilung Indiens nicht nur bewegend ihre Familiengeschichte. Ihr spannendes, sinnliches Erzählkino blickt hinter die Kulissen. Klar zeigt ihr Gesellschaftsportrait das skrupellose Ränkespiel im Auftrag Churchills. Geschichtsschreibung von unten, die sich gegen offizielle Versionen auflehnt. (programmokino.de) 1947 kommen Lord Mountbatten und seine Frau Edwina nach Delhi. Als Vizekönig soll Mountbatten die britische Kronkolonie in

die Unabhängigkeit entlassen. In seinem Palast arbeitet auch der junge Hindu Jeet, der hier unverhofft seine einstige Flamme wiedertrifft, die schöne Muslima Aalia. Als Mountbatten die neuen Staaten Indien und Pakistan gründet, brechen schwere Unruhen zwischen den Religionen aus: Jeet verliert seine Familie und die geliebte Aalia.

VICEROY'S HOUSE B/R: Gurinder Chadha. D: Hugh Bonneville, Gillian Anderson, Michael Gambon, Manish Dayal, Huma Qureshi, Lily Travers. GB/Indien 2017, 107 Min., FSK ab 6, vierte Woche!



**KEDI - VON KATZEN UND MENSCHEN**

Die Doku-Idee ist so schlicht wie genial: Die Kamera folgt sieben verschiedenen Katzen in ihrem Biotope Istanbul. Es handelt sich dabei um keine Stuben-, sondern Straßen-Tiger, schließlich gilt die türkische Metropole als El Dorado solcher schnurrenden Streuner. Bei den Einwohnern sind die freilebenden Vierbeiner traditionell beliebt. Dank der unterschiedlichen Charaktere dieser pelzigen glorreichen Sieben entwickeln sich hübsche, kleine Geschichten aus der Großstadt. Präsentiert werden sie mit putzigen Bildern der anmutigen Tiere, die

auf der großen Leinwand einen ganz besonderen Charme entwickeln, dem Internet-Videos kaum Konkurrenz bieten können. (programmokino.de)

R: Ceyda Torun. Dokumentarfilm. Türkei, USA 2016, 79 Min., ab 0, vierte Woche!

**TIPP DER WOCHE**

**ROBERT DOISNEAU - DAS AUGE VON PARIS**



Jeder, der schon einmal Photos von Paris gesehen hat, kennt die Aufnahmen von Robert Doisneau, der mit seinem besonderen Blick auf seine Heimatstadt, die er Zeit seines langen Lebens kaum einmal verlassen hat, das Bild der französischen Hauptstadt geprägt hat wie kein Zweiter. Seine Nichte Clémentine Deroudille zeichnet Leben, Werk und Wirkung in ihrer Dokumentation nun auf stimmungsvolle Weise nach. Neben das Werk selbst stellt Deroudille Interviews mit Doisneau sowie seinen Freunden und Kollegen. Nicht zuletzt handelt der Film aber auch von den wichtigsten

Sujets des Fotokünstlers, von Paris und seinen Menschen.

ROBERT DOISNEAU, LE RÉVOLTÉ DU MERVEILLEUX B/R: Clémentine Deroudille. Dokumentarfilm, Frankreich 2016, 77 Min., FSK: ab 0, dritte Woche!

**WEIT. DIE GESCHICHTE VON EINEM WEG UM DIE WELT**



50.000 Kilometer per Anhalter, über die Ozeane mit dem Schiff und Nachwuchs in Mexiko. "WEIT. Die Geschichte von einem Weg um die Welt" ist ein bunter und besonders authentischer Film über die außergewöhnliche Reise eines jungen Paares, das in den Osten loszog, um dreieinhalb Jahre später zu dritt aus dem Westen wieder nach Hause zu kehren. Ohne zu fliegen und mit einem kleinen Budget in der Tasche erkunden sie die Welt, stets von Neugierde und Spontanität begleitet.

B/R: Gwenn Weisser, Patrick Allgaier. Deutschland 2017, 127 Min., FSK: ab 0, zwölfte Woche!

**BEUYS**

Der Mann mit dem Hut, dem Filz und der Fettecke. 30 Jahre nach seinem Tod erscheint er uns als Visionär, der seiner Zeit voraus war. Regisseur Andres Veiel (Black Box BRD) zeichnet in seiner furiösen, klugen Collage unzähliger, oftmals bisher unerschlossener Bild- und Tondokumente das Bild eines einzigartigen Menschen und Künstlers, der in seiner rastlosen Kreativität Grenzen sprengte.

B/R: Andres Veiel. D: Joseph Beuys, Caroline Tisdall, Rhea Thönges-Stringaris, Johannes Stüttgen, Klaus Staeck. Deutschland 2017, 107 Min., FSK: ab 0, 16. Woche!



MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG

Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 6,- € (ggf. plus Überlängenzuschlag). Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre zahlen immer nur 5,- €!

DAS KAMERA-PROGRAMM AUF EINEN BLICK 31.8. - 6.9.2017

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
MAGICAL MYSTERY ODER: DIE RÜCKKEHR DES KARL SCHMIDT	16.00	16.00	16.00	16.00	16.00	16.00	16.00
DER STERN VON INDIEN	18.15	18.15	18.15	18.15	18.15	18.15	18.15
WESTERN	20.20	20.20	20.20	20.20	20.20	20.20	20.20
WESTERN	16.20	16.20	16.20	16.20	16.20	16.20	16.20
WESTERN	18.30	18.30	18.30	18.30	18.30	18.30	18.30
WESTERN	21.00	21.00	21.00	21.00	21.00	21.00	21.00
WEIT. DIE GESCHICHTE ... WEG UM DIE WELT	20.40	20.40	20.40	20.40	20.40	20.40	20.40
DAS IST UNSER LAND	18.40	18.40	18.40	18.40	18.40	18.40	18.40
KEDI - VON KATZEN ...	17.00	17.00	17.00	17.00	17.00	17.00	17.00
ROBERT DOISNEAU - DAS AUGE VON PARIS	15.00						
BEUYS	14.00						

• Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

**DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS**

**DIE MIGRANTIGEN**

ab 7. September Marko und Benny, zwei Wiener mit „Migrationshintergrund“, sind vollständig integriert. Als die beiden aufgrund ihres Aussehens von einer Regisseurin angesprochen werden, die nach Protagonisten für ihre TV-Dokuserie sucht, geben



heute steht. Die Fortsetzung dokumentiert, wie er unermüdlich die Welt bereist, um die bereits durch den Klimawandel hervorgerufenen Veränderungen festzuhalten, Klimaexperten zu schulen und die internationale Klimapolitik zu beeinflussen. Kameras folgen ihm hinter die Kulissen – in öffentlichen und privaten Momenten

**EINE FANTASTISCHE FRAU - UNA MUJER FANTÁSTICA**

ab 7. September Vor vier Jahren begeisterte der Chilene Sebastián Lelio mit „Gloria“, in diesem Jahr sorgte er im Wettbewerb der Berlinale erneut für eines der Highlights: „Una Mujer Fantástica“ stellt eine Frau in den Mittelpunkt, die einst ein Mann war und nun versucht, ein ganz normales Leben zu führen. Doch wie schwierig das Leben als transsexuelle Person ist, beschreibt Lelio in seinem herausragenden Film. (programmokino.de) »Meisterhaft gespielt von Daniela Vega ... Ein herzzerreißendes Drama voller unvergesslicher Szenen ... Der neue Almodovar kommt aus Chile.« (Le Parisien)



IMMER NOCH EINE UNBEQUEME WAHRHEIT: UNSERE ZEIT LÄUFT ab 7. September Ein Jahrzehnt nach der Klimawandel-Doku „Eine unbequeme Wahrheit“ (2006) zeigt der ehemalige US-Vizepräsident und Friedensnobelpreisträger Al Gore, wo die Welt im Kampf gegen die globale Klimaerwärmung

**KAMERA EINTRITTSPREISE**

Di-So: Normal 9,50€ / Ermäßigt 8,00€ / Kino-Pass 7,50€ / Ermäßigt + Kino-Pass 6,00€ / Kind (-14J.) 6,00€ | Montag: Normal 6,00€, Kind 5,00€ / Überlängenzuschlag ab 130 Min. BIELEFELDER KINO-PASS 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €

• KAMERA • KAMERA • KAMERA • KAMERA • KAMERA •

**Kino mit Gästen | 10.9.**

So 10. September um 15.00 | WIR SIND JUDEN AUS BRESLAU

Sie waren jung, blickten erwartungsfroh in die Zukunft und Breslau, die Stadt mit der damals in Deutschland drittgrößten jüdischen Gemeinde, war ihr Zuhause. Dann kam Hitler an die Macht. Fortan verbindet diese Heranwachsenden das gemeinsame Schicksal der Verfolgung durch die Nazis: Manche mussten fliehen bzw. ins Exil gehen, einige überlebten sogar das KZ Auschwitz. 14 Zeitzeugen erinnern in dieser Dokumentation an vergangene jüdische Lebenswelten in Breslau sowie an ihre späteren Erfahrungen an anderen Orten. Regisseur Dirk Suszies wird den Film persönlich vorstellen. Karten erhalten Sie unter [www.kamera-filmkunst.de](http://www.kamera-filmkunst.de).



Dauerhaft günstige Zinsen: Sparkassen-Privatkredit.

[www.sparkasse-bielefeld.de](http://www.sparkasse-bielefeld.de)

Sparkasse Bielefeld

**Schule und Kino**

Wir bieten Ihnen tagsüber Sondervorstellungen für Schulen an.

Bitte schicken Sie eine E-Mail an [schwartz@lichtwerkkino.de](mailto:schwartz@lichtwerkkino.de).